



Heimat

(als Lied bereits vertont) – H. Hopfner, Rektor – vertont Gymnasial Professor K. Hornung

Um die Burg gar bunt gedrängt
Ach, wie lieb ich diesen Blick!
Von den Bergen schier beenget
Liegt mein Heimatort, mein Glück.
Wo um felsgekrönte Hügel
Sich die Altmühl silbern schlingt,
Rauscht der Weide sanfter Flügel
Von den Ufern her und singt:
Hast du Lande viel geseh`n –
Ewig gut ist dir die Heimat,
Sie allein ist ewig schön!

Steh ich auf der Felsenzinne,
Wo das Kreuz den Berg besiegt,
Schau ich lange und gewinne
Immer mehr und neu dich lieb.
Und ich lausche deinem Schweigen.
Das kein großes Leben stört.
Wenn die Sterne dann sich neigen,
Weiß ich froh um deinen Wert:
Hab ich Lande viel geseh´n –
Ewig gut ist mir die Heimat,
Sie allein ist ewig schön!

Ist ein Mädels mir gesonnen,
Hat sie gleich nicht Geld und Gut –
Gilt die halbe Welt gewonnen,
Schlägt nur Heimat durch Ihr Blut.
Und im vollen Glanz des Tages,
Wenn im Tanz die Sinne glüh`n,
Geb` zur Glut des Herzenschlages
Ich den Kuß der Heimat hin.
Hab ich Lande viel geseh´n –
Ewig gut ist mir die Heimat,
Sie allein ist ewig schön!